

Fakten zum Arbeitsmarkt NRW

November 2021

Die Arbeitslosigkeit ist weiter gesunken. Die versicherte Beschäftigung erreicht einen neuen Höchststand. Aber der aktuelle Fachkräftebedarf wird ohne Qualifizierung nicht zu decken sein.

Durch Probleme bei den Lieferketten werden wieder mehr Arbeitgeber Kurzarbeit anzeigen. Auch die Auswirkungen der vierten Welle der Pandemie sind nicht abschätzbar. Daher begrüßen wir die Verlängerung der Sonderregelungen für Kurzarbeitergeld.

Arbeitslosenzahl aktuell:	657.352 (- 10,9 % oder 80.768 weniger als im Vorjahresmonat)
• Unterbeschäftigung:	866.983 (- 9,0 % oder 85.446 weniger als im Vorjahresmonat)
• Beschäftigte in Kurzarbeit:	159.917 Abgerechnete in 27.508 Betrieben (August 2021) Anzeigen für 23.760 Beschäftigte in 1.005 Betrieben im Oktober 2021
• Arbeitslosenquote:	6,7 %
• Unterbeschäftigungsquote:	8,7 %
• Versicherte Arbeitslose (SGB III):	182.297 (- 30,2 % oder 78.730 weniger als im Vorjahresmonat)
• 72,3 % der registrierten Arbeitslosen sind in Hartz IV:	475.055 (- 0,4 % oder 2.038 weniger als Vorjahresmonat)
• Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:	50.098 (- 19,8 % oder 12.380 weniger als im Vorjahresmonat) davon 34.798 oder 69,5 % in Hartz IV
• Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):	148.429 (- 2,9 % oder 4.463 weniger als Vorjahresmonat), davon 82.680 oder 55,7 % in Hartz IV
• Langzeitarbeitslose: 48,8 % von allen	320.647 (+ 7 % oder 21.110) mehr als Vorjahrsmonat)
• Ausländer:	229.754 (- 7,3 % oder 18.191 weniger als Vorjahresmonat)

• Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

7.213.600 Personen im September 2021, ein Anstieg von 130.200 Beschäftigten gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitstellen steigt um 3,5 % auf 1.985.373, die Zahl der Vollzeitstellen nur um 0,5 % auf 5.069.302 (März 2020 gg. Vorjahr). Im September 2021 gab es gegenüber dem Vorjahr die größten prozentuale Beschäftigungsveränderungen in den Bereichen: Baugewerbe + 3,4 % (12.500); Sozialwesen (Flüchtlingsbetreuung) und Heime (z.B. Altenpflege) + 2,0 % (12.000); Information u. Kommunikation + 3,3 % (7.000); Erziehung u. Unterricht + 3,1 % (8.800); wissenschaftliche und technische Dienstleistungen + 3,3 % (19.000); Gesundheitswesen + 3,2 % (18.400), Öffentliche Verwaltung + 4,6 % (17.200), Verkehr und Lagerei + 2,4 % (+ 9.600) Finanzen und Versicherungen + 0,4 % (+ 800), Handel + 1,6 % (+ 16.200); Wirtschaftlichen Dienstleistungen (z.B. Bewachung, Reinigung) + 1,5 % (+ 5.300) aber **Rückgänge** bei Metall-, Elektro- Stahlindustrie – 1,0 % (- 8.600), Gastgewerbe - 1,5 % (- 2.700). **Leiharbeitsbranche boomt wieder** insges.180.200 Beschäftigte + 13 % (20.700) mehr als im Vorjahr.

• Minijobs: (März 2021):	1.624.229	• Hartz IV: (Stand: August 2021 vorläufig)	
Frauenanteil:	58,1 %	Bedarfsgemeinschaften:	780.988
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	1.001.036	davon: Alleinerziehende	134.929
Rückgang gegenüber dem Vorjahr 7,5 %	81.467	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	1.083.681
im Nebenjob	623.193	darunter:	
Rückgang gegenüber dem Vorjahr 0,3 %		Aufstocker: (April 2021)	236.521
		davon:	
• Stellenmarkt:		Sozialversicherungspflichtige	116.553
Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 38.216 oder 30,3 % auf 164.363 gestiegen. Davon sind rd. 50.000 in Leiharbeit.		davon Vollzeit	27.099
		Geringfügig Beschäftigte	81.541
		außerdem:	
• Ausbildungsmarkt 2020/2021 (Stand: September 2021)		Selbstständige:	17.454
7 % weniger Bewerber aber auch 3,4 % weniger gemeldete Stellen. 107.529 Bewerbern stehen 106.781 Stellen gegenüber. Aktuell sind noch 18.806 unversorgt bei 11.440 freien Stellen.			

Mehr als jeder 5. Erwerbsfähige Hartz-IV-Empfänger in NRW ist auch erwerbstätig.